

Florian Themeßl-Huber neuer Bürgermeister von Nüziders



Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • 34. Jahrgang, Nr. 3 Oktober / 2023

Nachfolger von Langzeitbürgermeister Peter Neier
wurde mit breiter Mehrheit gewählt



N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



Liebe Nüzigerinnen und Liebe Nüziger!



Ende September hat mich die Gemeindevertretung zum neuen Bürgermeister gewählt. Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung für die Wahl zum Bürgermeister bedanken. Es ist mir eine große Ehre, dieses Amt zu übernehmen. Mir ist bewusst, dass damit insgesamt ein hohes Maß an Verantwortung einhergeht. Glücklicherweise herrscht in Nüziders ein wohlthuendes politisches Klima der Zusammenarbeit über alle Fraktionsgrenzen hinweg. Ich werde mich bemühen, diese positive Grundstimmung zum Wohle der Gemeinde zu nutzen.

Mein Dank gilt Peter Neier, der die Geschicke der Gemeinde über 17 Jahre lang mit Um- und Weitsicht geführt hat. In dieser Zeit sind unzählige Projekte umgesetzt und weitreichende Entscheidungen getroffen worden. Peter Neier hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Nüziders heute eine lebenswerte und moderne Gemeinde mit einer intakten Dorfgemeinschaft ist. Ich bedanke mich für seine langjährige, engagierte Arbeit und wünsche ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Der Zuspruch, den ich in den letzten Wochen verspürt habe, gibt mir Kraft. Eine gute Voraussetzung, denn die Gemeinde hat viel vor. Kinderbetreuung, Klimaschutz, Infrastrukturprojekte, Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Unterstützung für unsere Ortsvereine – all das und noch viel mehr müssen wir im Auge behalten.

Glücklicherweise entwickelt sich Nüziders sehr dynamisch. Wir haben eine funktionierende Dorfgemeinschaft, eine gute Infrastruktur, moderne Bildungseinrichtungen sowie eine gesunde Wirtschaftsstruktur. Es wird eine unserer Hauptaufgaben sein, diese Veränderungen zu begleiten, mit der Bevölkerung zu reden, sie zu informieren, einzubinden und zu versuchen, tragfähige und umsetzbare Lösungen zu finden. Ein konkretes Beispiel dafür ist etwa der Bevölkerungsworkshop am 15. November, bei dem wir gern mit Ihnen über das Straßen- und Wegekonzept der Gemeinde diskutieren möchten.

Viele von Ihnen werden mich noch nicht kennen. Ich hoffe, dass sich das in den kommenden Monaten ändert und Sie sich ein Bild von mir und meiner Arbeit machen können.

Ich schätze mich jedenfalls mehr als nur glücklich, in meiner Heimatgemeinde ein derartig verantwortungsvolles Amt übernehmen zu dürfen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit in den politischen Gremien, mit den Mitarbeitenden der Gemeinde, den Ortsvereinen – und mit Ihnen ganz persönlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Florian Themeßl-Huber
Bürgermeister

Inhalt

Aktuell	Seite 3	Aktuell	Seite 20	Hohe Feste	Seite 30
Energieleitbild	Seite 9	Betriebe	Seite 21	Termine	Seite 31
Aktuell	Seite 12	Menschen	Seite 22	kultpur	Seite 32
Regio Im Walgau	Seite 18	Kinder, Jugend & Familie	Seite 25	Pensionistenverband	Seite 35
LEADER	Seite 19	Chronik	Seite 29	Vereine	Seite 36



Florian Themeßl-Huber neuer Bürgermeister von Nüziders

Nachfolger von Langzeitbürgermeister Peter Neier wurde mit breiter Mehrheit gewählt

Es ist offiziell: Nüziders hat einen neuen Bürgermeister. Nach dem Amtsverzicht des langjährigen Bürgermeisters Peter Neier wurde am Freitagabend, 29. September 2023, Florian Themeßl-Huber in der Gemeindevertretung zum neuen Amtschef der Gemeinde Nüziders gewählt.

Die Bürgermeisterwahl durch die Gemeindevertretung fand im gut gefüllten Sonnenbergsaal statt. 23 von 24 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern stimmten für Florian Themeßl-Huber: „Ich möchte mich bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung für die Wahl zum Bürgermeister bedanken. Es ist mir eine große Ehre, dieses Amt zu übernehmen. Dieses breite Votum gibt Kraft für die kommenden Monate – und mir ist bewusst, dass dieses über die Fraktionen hinweg getragene Ergebnis einen großen Vertrauensvorschluss darstellt“, bedankte sich Florian Themeßl-Huber anschließend in seiner Rede.

Dank an Peter Neier

Seinem Vorgänger Peter Neier zollte er großen Respekt für seinen Einsatz für die Gemeinde in den vergangenen 17 Jahren: „Peter Neier hat das Amt mit strategischem Weitblick und mit großer Freude ausgeübt. Er hat sich in dieser Zeit eine breite Anerkennung innerhalb der Gemeinde aber auch in der Region erworben. Die Liste an Projekten aller Art, die in seiner Amtszeit umgesetzt wurden, ist wirklich beeindruckend und wir sind froh, dass Peter so lange Zeit an der Spitze der Gemeinde gestanden ist. Wir wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.“

Jürgen Melk neuer Gemeindevorstand

Aufgrund des Ausscheidens von Peter Neier wurde in der öffentlichen Gemeindevertretung auch ein neues Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt. Die Wahl von Jürgen Melk fiel einstimmig aus.



(v.l.n.r.) Gemeindevorstand mit dem neu gewählten Jürgen Melk, Hansjörg Wolf, Angelika Kurzemann, Florian Themeßl-Huber, Ewald Frei



Vertrauensbonus: Überwältigende Mehrheit durch die Gemeindevertretung



(v.l.n.r.) Alt.Bgm. Peter Neier, frisch gewählt: Florian Themeßl-Huber, Gratulant LH Markus Wallner



Glückwünsche und Dankesworte

Rund 230 Gäste bezeugten die Wahl und feierliche Amtsübernahme mit der Angelobung durch den Bezirkshauptmann Dr. Harald Dreher im Sonnenbergsaal. Herzliche Glück- und Gratulationswünsche für den Amtsantritt des neuen Bürgermeisters, aber auch berührende Dankesworte an Alt-Bgm. Peter Neier gab es von Seiten der Anwesenden, allen voran von Landeshauptmann Markus Wallner und Regio Im Walgau-Obmann Bürgermeister Florian Kasseroler sowie dem Regio Im Walgau-Stellvertreter Bürgermeister Walter Rauch.

Auch viele Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, politische Vertreter sowie Ehrenring- und Ehrenzeichentragende der Gemeinde, Abordnungen der örtlichen Vereine und viele interessierte Bürgerinnen und Bürger reiheten sich in die Schar der Gratulant*innen ein. Auch eine Delegation aus der elsässischen Partnergemeinde Houssen mit Bürgermeisterin Marie-Laure Stoffel war eigens angereist. Nach dem offiziellen Teil wurde noch zum feierlichen Empfang geladen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders.

Dabei gsi bei der Feierlichkeit







Projekt Hinteroferst – Vorarbeiten ab Mitte November

Start Hauptbauarbeiten im Februar 2024



Die Hinteroferst-Straße wird neu gebaut

Im Anschluss an die Bevölkerungsveranstaltung zum Projekt „Ausbau Trinkwasserversorgungsnetz und Straßensanierung Hinteroferst-Straße“ im Juni 2023, fanden Gespräche mit Fachplanern und Anrainer*innen statt.

Die Ergebnisse, Anregungen sowie Inputs wurden bestmöglich aufgenommen und eingearbeitet. Um die Unannehmlichkeiten und Behinderungen so gering und kurz wie notwendig zu halten, wurde der Bauablauf im Zuge dessen optimiert. Der Hauptbaubeginn wurde auf Februar 2024 verschoben. Vorarbeiten starten jedoch bereits Mitte November.

Die Anrainer*innen werden rechtzeitig über Straßensperren und Umleitungen sowie Start der Hauptarbeiten durch die Gemeinde informiert werden. Für Fragen steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

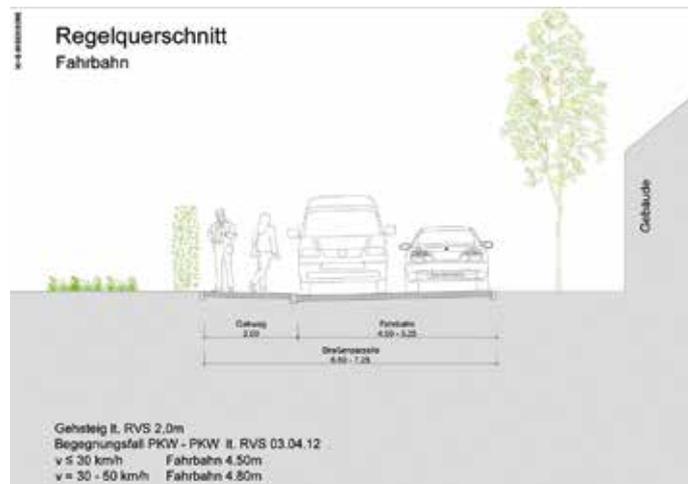
Neubau Hinteroferst-Straße

Eine Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung des Straßen- und Wegekonzeptes der Gemeinde (SWK) wurde erstellt bzw. die Funktion der Straße im Hinblick auf Verkehrsteilnehmende und umgebendes Netz (Knoten, Übergänge, Strecken, etc.) untersucht. Die Hinteroferst-Straße wird über den Verlauf bis zur Einmündung in die Waldburgstraße saniert. Der Gehsteig wird auf 2 m verbreitert werden. Die Größe des Straßenraumes bleibt gleich, jedoch verschmälert sich die Fahrbahn. Zur Temporeduktion werden Engstellen

mit Baumpflanzungen eingerichtet. Das gesamte Quartier soll als Tempo-30-Zone verordnet werden.

Trinkwasserversorgungsnetz

Die Wasserversorgungsleitung im Bereich Kreuzung Waldburgstraße bis zum Bühelweg wird ausgetauscht werden. Im Zuge dessen werden die Hauswasseranschlüsse und Hydranten im unteren Abschnitt erneuert. Die Wasserversorgung der Ober- und Niederzone wird in Anbindung an den Hochbehälter Oberlutafaz erfolgen.





2. Bevölkerungsworkshop und Straßen- und Wegekonzept

15. November, 19 Uhr, Sonnenbergsaal

In Zusammenarbeit mit dem Büro Verkehrsingenieure Besch und Partner hat die Gemeinde einen Entwurf des Straßen- und Wegekonzeptes Nüziders mit Vorschlägen für die zukünftige Organisation und Gestaltung des Straßennetzes ausgearbeitet, das als Grundlage für die weiteren Planungen diverser Projekte in den kommenden Jahren dient.

Der erste Bevölkerungsworkshop mit einer Erstaufnahme aus Sicht der Bevölkerung fand am 1. Dezember 2022 statt. Ideen, Wünsche und Anregungen zu Leitthemen wurden besprochen

und aufgenommen. Im Rahmen des 2. Workshops werden jetzt die ausgearbeiteten Vorschläge vorgestellt und gemeinsam diskutiert, bevor das Konzept in der Gemeindevertretung behandelt wird.

Die Gemeinde lädt alle Bürger und Bürgerinnen ein, sich über den aktuellen Stand zu informieren und sich aktiv in den Prozess einzubringen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, denn Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Ihre Meinung ist gefragt!

Mi. 15. November,
19 Uhr
Sonnenbergsaal

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 – jetzt beantragen!

Erhöhung von 330 Euro auf 500 Euro

Angesichts der hohen Wohn- und Energiekosten erhöht das Land Vorarlberg den bisherigen Heizkostenzuschuss von 330 Euro auf 500 Euro. Der Wohn- und Heizkostenzuschuss für die Periode 2023/2024 kann sofort bis zum 16. Februar 2024 bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Jene Haushalte/Personen, die im Frühjahr 2023 den Heizkostenzuschuss PLUS erhalten haben, müssen keinen weiteren Antrag für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 stellen.

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/24 wird für diese Personengruppe automatisch und unbürokratisch ab 16. Oktober 2023 von der Hauptwohnsitzgemeinde überwiesen. Bis zu 40.000 Vorarlberger Haushalte können von diesem erhöhten Zuschuss profitieren. Haushalte/Personen mit einem laufenden Bezug einer Sozialhilfeleistung erhalten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in voller Höhe von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft automatisch ausbezahlt.

Netto-Einkommensgrenzen

Folgende haushaltsbezogene (Netto-) Einkommensgrenzen werden für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 festgelegt:

1 Personen Haushalt	1.900 Euro
2 Personen HH	2.800 Euro
3 Personen HH	3.250 Euro
4 Personen HH	3.650 Euro
5 Personen HH	4.100 Euro
6 Personen HH	4.500 Euro
7 Personen HH	4.950 Euro
Jede weitere Person	plus 430 Euro

Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice
T 62241-0
www.vorarlberg.at

Auf einen Blick – was ist neu?

- Der Heizkostenzuschuss wird von 330 Euro auf 500 Euro erhöht
- Jene Haushalte, die bereits den Heizkostenzuschuss PLUS bekommen haben, erhalten den Zuschuss automatisch - ohne Antrag
- Sollten Sie die Zahlung bis Ende Oktober nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Bürgerservice der Gemeinde T 62241-0
- Die Einkommensgrenzen wurden leicht nach oben angepasst (s. Tabelle)
- Auch Haushalte, die die Einkommensgrenzen um bis zu 400 Euro überschreiten, bekommen einen Zuschuss. Der Heizkostenzuschuss wird dann individuell berechnet und beträgt zwischen 100 Euro und 499 Euro.



Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Letzte Etappe in Angriff genommen

Die e5-Gemeinde Nüziders hat 2020 damit begonnen, die Straßenbeleuchtung in Nüziders über den Zeitraum von fünf Jahren auf LED-Leuchten umzustellen. Zur Qualitätsverbesserung wurden an Stellen, wo es sich als notwendig zeigte, zusätzlich Lichtpunkte gesetzt. Derzeit werden die restlichen Straßenleuchten im Ortsgebiet ausgetauscht.

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Natriumdampflampen zeichnen sich LED-Leuchten durch eine längere Leistungsdauer und Wartungsfreundlichkeit aus. Das Lichtniveau ist besser an die Nutzungsbereiche angepasst. Die Energieersparnis durch die Umstellung (ohne Wartungskosten) beträgt rund 50 Prozent.

Auf Grund der Arbeiten kann es zu sporadischen Ausfällen, bzw. Abschaltungen kommen. Diese werden jedoch so schnell wie möglich behoben.



Die Umrüstung auf die LED-Leuchten ist fast abgeschlossen

Termine Müllentsorgung



Abfallinformationen
und alle Abholtermine,
auch unter
www.abfallv.at

Restmüll, Altpapier und Gelber Sack bitte früh bereitstellen.

Gelber Sack

Fr. 17. November, Fr. 15. Dezember

Restmüll

Mo. 23. Oktober, Mo. 6. & 20. November, Mo. 4. & 18. Dezember

Altpapier Gebiet 1

Di. 24. Oktober, Di. 21. November, Di. 19. Dezember

Altpapier Gebiet 2

Di. 7. November, Di. 5. Dezember



Klima- und Energieleitbild - Ziel und Umsetzungsstrategien

Vorstellung der Handlungsfelder 5 & 6

Das Klima- und Energieleitbild ist ein wesentlicher Schritt in Richtung der angestrebten landesweiten Energieautonomie.

Vor knapp einem Jahr wurde das Leitbild von der Gemeindevertretung (November 2022) beschlossen. Verschiedene Gruppen in Kooperation mit dem Energieinstitut waren an der Erarbeitung der Basisinhalte beteiligt.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die beiden letzten Leitsätze, Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien der Handlungsfelder 5, Interne Organisation und Handlungsfeld 6, Kommunikation und Kooperation, näherbringen.

Das fertige Leitbild umfasst insgesamt 6 Themenfelder:

- Energie, Raum- und Bauplanung, Baubewilligung und Baukontrolle
- Kommunale Gebäude und Anlagen, Neubau und Sanierung
- Ver- und Entsorgung, Strom, Wärme, Wasser, Abwasser
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

VISION:

„Nüziders bekennt sich zu einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung. Wir sind bestrebt, unseren kommenden Generationen eine Gemeinde mit höchster Lebensqualität zu übergeben.“





Interne Organisation



LEITSATZ 1:

Wir wollen dem Thema „Energie und Klimaschutz“ und insbesondere der Umsetzung der Ziele dieses Leitbildes in der Gemeindeverwaltung entsprechende Ressourcen und Kompetenzen einräumen.



Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

Alle wesentlichen Beschaffungsvorgänge der Gemeinde Nüziders orientieren sich an nachhaltigen, ökologischen, sozialen und ressourceneffizienten Kriterien.

Den Mitarbeiter*innen der Gemeinde soll ermöglicht werden, dass sie ihre Kompetenzen in energie-, umwelt- und klimarelevanten Themen aus- bzw. aufbauen können.

Bei internen Entscheidungen werden die Grundsätze und Ziele des Energieleitbildes sowie der Beschluss Mission Zero Nüziders berücksichtigt.

Die Teilnahme der Mitarbeiter*innen an Klimaschutzrelevanten Aktivitäten, Weiterbildungen und dergleichen werden ermöglicht und aktiv unterstützt.

Jede mittel- und langfristige Investition bzw. Entscheidung der Gemeinde Nüziders soll auf Übereinstimmung mit den energiepolitischen Zielsetzungen überprüft werden.



LEITSATZ 2:

Wir bekennen uns als Klimabündnisgemeinde zum e5- Programm und setzen die zuständigen Ausschüsse als Gremium für die Begleitung und Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele ein.

Schrittweise zur Klimaneutralität Pilotgemeinde: Mission Zero Nüziders startete 2021





Kommunikation und Kooperation



LEITSATZ 1:

Wir wollen regelmäßige und zielgerichtete Aktivitäten im Energie- und Klimaschutzbereich setzen und damit alle Bevölkerungsgruppen erreichen.



Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

Kinder in Nüziders sollen im Laufe des Kindergartens, der Volksschule und der Mittelschule an energie- und klimaschutzrelevanten Projekten und/oder Programmen teilnehmen.

Die Gemeinde pflegt eine aktive Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, motiviert und unterstützt sie bei der Umsetzung von Energie- und Klimaschutzprojekten und Programmen.

Die Gemeinde nutzt die vorhandenen Kommunikationskanäle gezielt, um die Bevölkerung und Betriebe über die Energie-, Klima- und Mobilitätsaktivitäten zu informieren.

Lokale und überregionale Klimaschutzthemen werden regelmäßig über Gemeindemedien und/oder vorhandene Kommunikationskanäle transportiert.

Nüziders bindet die unterschiedlichen Generationen und Bevölkerungsgruppen in die Klimaschutzvorhaben ein und motiviert sie zu Klimaschutzmaßnahmen im eigenen Bereich.

Die Gemeinde motiviert und unterstützt die Bevölkerung, regelmäßig Schwerpunkte/Aktivitäten im Bereich Energie- und Klimaschutz umzusetzen.

LEITSATZ 2:

Wir wollen Kooperationen im Bereich Energie und Klimaschutz sowohl regional, als auch überregional aktiv anstreben und unterstützen.



Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

Zur Steigerung der Synergien soll die Zusammenarbeit mit den umliegenden e5-Gemeinden Bludenz und Bürs vertieft und regionale und überregionale Initiativen und Projekte aktiv unterstützt werden.

Die Zusammenarbeit mit Bludenz und Bürs im Bereich Klimaschutz soll fortgeführt und weiter intensiviert werden (z.B. Aktion Radius und Fahrradparade).



Radius-Abschluss mit buntem Herbstmarkt

Insgesamt 251.742 Kilometer geradelt & mehr als 44,4 Tonnen CO2 Ersparnis



Die älteste Bürserin Anni Tschabrun kam per Rikkscha

Fleißige Radler: (v.l.n.r.) Bürgermeister Florian Themeßl-Huber, Stadträtin Karin Brandstetter, Bürgermeister Georg Bucher und Landtagsabgeordneter Christoph Thoma führten die Fahrradparade an

Geradelte Kilometer & CO2 Ersparnis Radius Nüziders:

73 Teilnehmer*innen, 61.518,90 gefahrene Kilometer, eingespartes CO2 10,852 Tonnen

Radius insgesamt:

279 Teilnehmer*innen, e5 Gemeinden Nüziders, Bürs und die Stadt Bludenz, rund 251.742 gefahrene Kilometer, CO2 Ersparnis mehr als 44,4 Tonnen CO2

Mit einer Fahrradparade und großer Abschlussveranstaltung auf dem Herbstmarkt endete der diesjährige Radius-Fahrradwettbewerb der drei e5 Partnergemeinden Nüziders und Bürs sowie der Stadt Bludenz auf dem Bildungscampus in Nüziders.

Die Bürgermeister aus Nüziders, Florian Themeßl-Huber, sein Amtskollege Georg Bucher aus Bürs und die Bludenzener Stadträtin Martina Brandstetter radelten im Zeichen der klimafreundlichen Mobilität Seite an Seite zusammen mit rund 100 Teilnehmenden am Radius Fahrradwettbewerb bei traumhaften Herbst-Temperaturen vom Rathaus in Bludenz über Bürs nach Nüziders.

Tolle Gewinne

„Jede und jeder kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einfach öfter aufs Fahrrad umsteigen ist einfach, unkompliziert und hat eine große Wirkung“, so Bgm. Themeßl-Huber und bedankte sich gleichzeitig bei allen, die sich am Fahrradwettbewerb beteiligten.

In Nüziders erwartete alle, die vorher von März bis Ende September kräftig in die Pedale getreten hatten, die Verlosung mit jeweils einem Hauptgewinn für alle drei Gemeinden. Über den Hauptgewinn in Nüziders, ein VW Maximo Jahresticket, konnte sich Walter Burtcher freuen.



Gewann ein VW Maximo Jahresticket: Walter Burtcher aus Nüziders (r.) mit Bürgermeister Florian Themeßl-Huber (li.) und Moderator Andreas Tschann (m.)



Kreativer und nachhaltiger Markt

Mehr als tausend Besucher*innen tummelten sich auf dem Gelände des Bildungscampus. An den 22 bunten Ständen wurden allerlei Produkte aus heimischer Erzeugung angeboten.

Von Edelbränden, selbstgemachten Taschen, Strick- und Häkelwaren, selbstgenähte Kinderkleidung und Karten, Drechselholzarbeiten, Dekoartikeln, bis hin zu Bieressig, Imkereiprodukten, Käse/Wurstwaren und mehr, die kreative Palette war groß und wurde dementsprechend gut angenommen.

Der Markt, der von Christine Galehr, Martin Frohner und Ewald Frei koordiniert wurde, fand in der Durchführung bewusst überwiegend plastikfrei statt.

Auch kulinarisch wurden die vielen Besucher*innen verwöhnt. Die Speisen und Getränke stammten fast ausschließlich aus der Region und von fair gehandelten Produkten. So gab es neben Krautspätzle (Fasnatzunft), auch Bürger mit Pommes (Trachtengruppe), bis hin zu Raclette-Brotten, feinen Waffen und Crêpes sowie Kuchen mit Kaffee von den Damen des Kirchenchores. Die Getränkebewirtung übernahm der Chor Effata und die Fasnatzunft. Für Unterhal-

tung sorgten musikalisch die „Buramusik“ der Sonnenberger Harmoniemusik sowie mit traditionellen Tänzen der Nachwuchs der Trachtengruppe Sonnenberg.



Christine Galehr (r.) Koordinatorin des Herbstmarktes und Freundin Beate freuen sich über die vielen Besucher*innen



Der Prosecco Chor spendete den Erlös seines Standes, insgesamt rund 2.350 Euro, seines Standes an den Verein Seiltänzer zur finanziellen Unterstützung krebskranker Kinder und deren Familien in Vorarlberg



Dabei gsi auf dem Herbstmarkt





Digitale Unterschrift

Umstieg von Handysignatur auf die ID Austria

Die ID Austria löst künftig die bisherige Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte als elektronischen Identitätsnachweis ab. Bestehende Handy-Signaturen/Bürgerkarten verlieren nach Ablauf von fünf Jahren ab Aktivierung ihre Gültigkeit und müssen danach auf ID Austria umgestellt werden.

Ein- bzw. Umstieg jederzeit

Wenn Sie bereits eine Handy-Signatur besitzen, können Sie diese jederzeit online auf die ID Austria mit Basisfunktion umstellen. Dazu ist kein Behördenweg nötig.

Die Basisfunktion der ID Austria bietet dieselben Funktionen wie die Handy-Signatur, auch Ihre Anmeldedaten bleiben gleich. Als sichere digitale Identität ermöglicht sie eine einfache Online-Identifikation, verschiedene digitale Ausweisleistungen und die Nutzung etlicher digitaler Angebote.

Mehr als 200 Anwendungen stehen insgesamt bereit. Dazu zählen zum Beispiel der digitale Führerschein auf dem Smartphone, der Einstieg in FinanzOnline und viele weitere E-Government-Services.

Mehr Informationen und wie die Registrierung gemacht wird, finden Sie unter www.oesterreich.gv.at/id-austria.html



caruso carsharing - Angebot nützen

Für Neueinsteigende wird die Registrierungsgebühr übernommen

Das caruso carsharing ist eine Alternative zum eigenen Auto und umweltfreundliche Fortbewegung zugleich. Für alle Neueinsteigenden, die jetzt Mitglied bei caruso carsharing werden, übernimmt die Gemeinde die Registrierungsgebühr. Das Angebot läuft noch bis 31. Dezember.

Anfang April wurde in Nüziders der erste caruso carsharing Standort in der Walgaustraße 25 a (St. Vineriuspark) eröffnet.

Seit 2015 baut caruso carsharing, ein Partner von VMOBIL, ein standortbasiertes carsharing und flächendeckendes Netzwerk in Vorarlberg auf.

Mittlerweile gibt es bereits rund 60 Fahrzeuge (hauptsächlich Elektroautos), die von den Mitgliedern mittels App oder Onlinebuchungskalender für eine halbe Stunde bis zu 72 Stunden gebucht werden können.

Aktion für Neueinsteigende verlängert

Die Gemeinde bietet allen Neueinsteigenden eine Startaktion an: Wer sich jetzt noch entschließt, neues Mitglied bei caruso carsharing zu werden, zahlt keine Registrierungsgebühr. Auch KlimaTicket VMOBIL/Österreich Besit-

zer*innen profitieren in Form einer reduzierten Mitgliedsgebühr und sparen sich automatisch die Registrierungsgebühr.

Vorteil:

Kosten entstehen (je nach gewähltem Tarif) nur, wenn tatsächlich ein Auto gebucht wird. Den Aufwand für Versicherung, Treibstoff, Reinigung, Service, Vignette etc. wird von caruso carsharing getragen.

Also einfach Mitglied werden und das Elektrocarsharing Fahrzeug buchen und nützen.

So funktioniert es:

- Online caruso carsharing App downloaden und registrieren, es entfällt die Registrierungsgebühr
- Die Förderung wird über das Portal abgewickelt
- Kundenkarte holen: In einer Aufnahmestelle (z.B. Gemeinde Nüziders, Mobilpunkt Bludenz Bahnhof) den Führerschein verifizieren lassen und Kundenkarte gleich mitnehmen
- In der App das Fahrzeug buchen, mit der App oder caruso card öffnen und losfahren.

Registrierung
www.carusocarsharing.com





Herzlichen Dank an Birgit Konzet!

Pensionsantritt der langjährigen Mohi-Einsatzleiterin



Mit einem lachenden und auch weinenden Auge verabschiedete sich Birgit Konzet. Herzliche Dankesworte gab es von Seiten der Gemeinde

Birgit Konzet war seit fast 38 Jahren im Einsatz für den Krankenpflegeverein und den Mobilen Hilfsdienst. Mit Anfang Oktober ist die Familienhelferin und Mohi-Einsatzleiterin in den Ruhestand getreten.

Die diplomierte Sozialbetreuerin mit dem Schwerpunkt Familienhilfe war als Familienhelferin ein fester Bestandteil des Krankenpflegevereins. Sie kümmerte sich um Familien, deren Familienleben durch besondere Ereignisse aus der Balance geraten waren, aber ebenso um pflegende Angehörige in verschiede-

nen schwierigen Situationen. Zu ihren Aufgaben gehörte auch die Betreuung von Kindern, Übernahme der Haushaltsführung und Aufrechterhaltung des regulären Tagesablaufes. Auch älteren Menschen stand sie mit kurzfristiger Betreuung zur Seite.

Mit viel menschlicher Wärme und sozialer Kompetenz übernahm sie diese Tätigkeiten. Zusätzlich leitete sie 31 Jahre den Mobilen Hilfsdienst und koordinierte die Mohi-Mitarbeitenden. Mit einem kleinen Empfang, Blumen und Präsenten verabschiedeten ihre Kolleg*innen vom Krankenpflegeverein und ihre „Mohi-Helfer*innen“ Birgit und wünschten ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Krankenpflegeverein-Obmann Bruno Bertschler bedankte sich herzlich bei Birgit Konzet für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Menschen in Nüziders. Blumen, Dankesworte und auch Glückwünsche für die Pension überbrachte Peter Neier im Namen der Gemeinde Nüziders.

Personelle Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Daniela Schäfer ist die neue stellvertretende Kindergartenleiterin



Daniela Schäfer übernimmt mit Start des Kindergartenjahres die Aufgaben als stellvertretende Kindergartenleiterin.

Mit Lena Riedl, diplomierte Kindergartenpädagogin, Bettina Tschofen und Arusyak Sargsyan, beide Kindergartenassistentinnen begrüßt die Gemeinde Nüziders drei neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten.

Willkommen im Kiga (v.l.n.r.): Lena Riedl, Bettina Tschofen und Arusyak Sargsyan



Die Gemeinde Nüziders wünscht allen viel Freude in ihrem neuen Aufgabengebiet!



Unterstützung und Betreuung für Familien

Caritas Familienhilfe ab sofort auch in Nüziders tätig

Mit der Pensionierung von Birgit Konzet, der langjährigen Familienhelferin der Gemeinde Nüziders, wird die Neuorganisation der Familienhilfe für Nüziders notwendig. Der Gemeinderat und der Krankenpflegeverein haben der Übertragung der Aufgaben der Familienhilfe an die Caritas Vorarlberg zugestimmt. In den letzten Jahren ist die Caritas Familienhilfe bei Bedarf schon als Vertretung in Nüziders eingesprungen.

Die Caritas Familienhilfe beschäftigt einen Pool von Familienbegleiter*innen, die bisher in Hard, in den Bezirken Dornbirn, Feldkirch und Bludenz tätig sind und nun auch neu in Nüziders aktiv sein können. Durch diese Lösung eines Teams von Familienbegleiter*innen ist ein flexibles Reagieren auf den Hilfebedarf von Familien möglich.

Eine Einsatzleitung koordiniert diese Einsätze und kann so auch bei Urlaub oder Krankheitsausfällen von Mitarbeiter*innen gezielt Hilfe anbieten. Das Anliegen der Caritas Familienhilfe ist es, Familien dann überbrückend zu unterstützen, wenn die erziehungsberechtigte Person z.B. aufgrund von Krankheit, eines Unfalls, der Geburt eines Kindes oder anderer fordernden Situationen ausfällt und die eigenen Ressourcen



Unterstützung für Familien durch das Team der Caritas Familienhilfe

Bei Fragen zur Familienhilfe oder bei konkretem Hilfebedarf steht die Einsatzleitung des Mobilen Hilfsdienst gerne zur Verfügung:

Monika Bickel, Bettina Fenkart: M 0664 3587613

Caritas Familienhilfe Vorarlberg,

Fachbereichsleitung Angelika Ott: T 05522 200-1042

Einsatzleitung Oberland Birgit Friedauer: T 05522 200-1049

der Familie erschöpft sind. Familien erfahren durch diesen Fachdienst Entlastung im häuslichen Umfeld, sowohl in der Betreuung der Kinder als auch im Haushaltsmanagement.

Aus der Regio

Walgau Wiesen Wunder Welt präsentiert neues Herbstprogramm

Der Herbst steht vor der Tür und damit auch eine spannende Palette an Veranstaltungen aus dem Bereich Umwelt und Klima. Die Regio Im Walgau - Gemeinden gemeinsam lädt zu abwechslungsreichen Vorträgen, informativen Exkursionen und interaktiven Workshops ein.

Ganz gleich, ob Sie bereits ein*e Naturkenner*in sind, Klimaschutz im Fokus haben oder einfach neugierig sind – das vielfältige Angebot wird Sie begeistern.



Alle Details zu den Veranstaltungen und wie Sie sich anmelden können finden Sie auf der Website unter www.walgau-wunder.at.



Die Regio Im Walgau widmet sich sozialen Themen

Neu: Fachbereich Regionale Sozialplanung

Neben den bisherigen Schwerpunkten wie Umwelt, Kultur sowie Förderung von Gemeinde-Kooperationen bereichert nun der Fachbereich der „Regionalen Sozialplanung“ die Regio Im Walgau.

Seit Anfang des Jahres 2023 haben sich Alexandra Toggenburg und Claudia Marte im Rahmen dessen das Ziel gesetzt, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und das Wohl-

ergehen der Gemeinschaft im Walgau zu fördern. Das Team der regionalen Sozialplanung begleitet und unterstützt die Walgau-Gemeinden bei sozialpolitischen Entscheidungen. Es werden relevante Informationen wie Zahlen, Daten, Fakten, bestehende Angebotsübersichten in der Gemeinde und der Region sowie Informationen zu landesweiten Entwicklungen bereitgestellt. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich und den Gemeinden werden gemeinsam Strategien entwickelt, um soziale Herausforderungen in der Region erfolgreich zu bewältigen.

Claudia Marte und Alexandra Toggenburg



Austauschtreffen mit Walgauer Fachleuten als ein wichtiger Schritt für die Einrichtung der „Regionalen Sozialplanung“



Die „Regionale Sozialplanung“ fungiert als Fach- und Vernetzungsstelle und dient als zentrale Informationsdrehscheibe bei sozialen Fragestellungen.

Möchten Sie mehr darüber erfahren? Haben Sie eine Idee für eine ehrenamtliche Initiative? Oder brauchen Sie Hilfe im Garten und können sich vorstellen, Flüchtlinge dafür zu beschäftigen?

Dann hilft Ihnen das Team der Regionalen Sozialplanung gerne weiter.

**Regionale Sozialplanung,
Care Management**
Alexandra Toggenburg
M 0664 78080958
alexandra.toggenburg@imwalgau.at

**Regionale Sozialplanung,
Integration und Ehrenamt**
Claudia Marte
M 0664 88985712
claudia.marte@imwalgau.at



Start in die neue Förderperiode 2023 – 2027

Abwicklung jetzt online über Förderplattform

Am 20. Juni überreichte Bundesminister Nobert Totschnig in einer feierlichen Veranstaltung in Wien die offizielle Urkunde, zur erneuten Anerkennung als LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, an Obmann Walter Rauch und Geschäftsführerin Karen Schillig.

Österreich vereint LEADER mit 83 ausgewählten Regionen unter einem Dach, unter dem Menschen im ländlichen Raum dazu eingeladen sind, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag verändern, verbessern und zukunftsfit machen. LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick. 210 Millionen Euro investieren die EU und Österreich bis 2027 in LEADER. Ein Förderprogramm gibt Antworten auf die Frage, wie wir in Österreich leben wollen. Mit 3.423.697 Euro an Fördermittel, die unserer LEADER-Region zugewiesen wurden, startete Anfang Juli die neue Förderperiode 2023-2027.

Ab der neuen Förderperiode erfolgt nun die gesamte Abwicklung der LEADER-Projekte, von der Einreichung bis zur Abrechnung, online über die neue digitale Förderplattform (DFP).



Infos und Unterstützung gibt es in der Geschäftsstelle in Rankweil, www.leader-vwb.at



Anerkennung LEADER in Wien

Dankesfeier im Steinbruch Ludesch



Dankesfeier: (v.l.n.r.) ITP Harald Sonderegger, Heike Montiperle (Moderatorin), Karen Schillig, Walter Rauch

Unter dem Motto „Mir firand üsre Region 2015 bis 2023+“ wurde am 28. Juli im Steinbruch Ludesch eingeladen.

Ein guter Grund zu feiern gab uns die erfolgreich abgeschlossene Förderperiode 2014-2022 und die darin umgesetzten Projekte, die zur Entwicklung und Stärkung unsere Region nachweislich beigetragen haben. Ein unterhaltendes und informatives Programm gab Einblicke in die Erfolge und Highlights der vergangenen acht Jahre der LEADER-Region und eine gute Gelegenheit „Danke“ an alle Mitwirkenden von LEADER zu sagen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Vorarlberg
wieser Land



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz



Waldbrandgefahr – Tipps zur Vermeidung

Meisten Brände sind von Menschen verursacht

Mit der Einhaltung von fünf einfachen Verhaltensregeln lässt sich die Waldbrandgefahr deutlich reduzieren.

Wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, bergen die schönen und trockenen Herbsttage leider auch ein gewisses Waldbrandrisiko. Untersuchungen zeigen, dass acht von zehn Bränden direkt oder indirekt durch den Menschen ausgelöst werden, wobei der häufigste Grund achtlos weggeworfene Zigaretten sind.

Die Anzahl der Brandereignisse in Österreich pro Jahr schwankt zwischen 150 und 300. Wälder erfüllen eine Vielzahl von Aufgaben – sie liefern wertvollen Rohstoffe wie z.B. Holz, sind eine Sauerstoffquelle und binden CO₂, dienen der Erholung und bieten Schutz vor Naturgefahren. Die Folgen des Klimawandels werden sich in Österreich auch in den Wäldern widerspiegeln und manche Leistungen des Waldes werden davon stark betroffen sein.



Vergangene Trockenzeiten im Sommer, wie 2003, 2007, 2012 und 2015, haben recht gut gezeigt, wie Waldbrände zu einem wichtigen Thema in den bislang nicht feuergefährdeten Ökosystemen Österreichs werden können. Bergwälder spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz der menschlichen Bevölkerung vor Naturgefahren. Eine Zunahme von Waldbränden kann zu einer Störung der Schutzfunktion des Waldes führen, die Anfälligkeit für andere Naturgefahren wie Lawinen und Muren erhöhen und hohe Kosten für technische Maßnahmen verursachen.

Vbewegt Wanderpass

Berge entdecken – QR-Code checken!

Weiter Infos finden Sie direkt auf der Vbewegt App oder auf www.vorarlbergbewegt.at

Die landesweite Initiative Vorarlberg >>bewegt steht für Gesundheitsförderung und unterstützt die Vorarlberger Bevölkerung, ein regelmäßiges Bewegungsverhalten zu etablieren. Mit der Einführung der neuen Vbewegt App haben besteht die Möglichkeiten bei verschiedenen Challenges und Aktionen mitzumachen. Im Herbst startet die Aktion Vbewegt Wanderpass.

Im Aktionszeitraum vom 23. bis zum 31. Oktober können zehn QR-Codes an unterschiedlichen Wanderzielen in Vorarlberg mit der Vbewegt App erwandert werden. Einfach den QR-Code beim Ziel scannen und damit Stempel für den digitalen Stempelpass in der Vbewegt App sammeln. Ab fünf verschiedenen gesammelten Stempeln nimmt man automatisch an der Verlosung teil.

pel für den digitalen Stempelpass in der Vbewegt App sammeln. Ab fünf verschiedenen gesammelten Stempeln nimmt man automatisch an der Verlosung teil.





12 Jahre Fitnessstudio Berlinger

Individuelles Training im Herzen von Nüziders

Bereits vor zwölf Jahren wagte Florian Berlinger den Schritt und eröffnete sein eigenes Fitnessstudio in Nüziders. Seitdem hat sich viel verändert. Das Training erfolgt nunmehr in kleinen Gruppen von maximal sechs bis sieben Teilnehmenden oder im Einzelcoaching mit dem klaren Ziel der Regelmäßigkeit und Alltagsfitness.



„Es geht darum, seinen Körper gezielt zu stärken, um im täglichen Leben voller Energie durchstarten zu können – ohne Schmerzen oder Einschränkungen und mit einer positiven Ausstrahlung“, so der Fitnesscoach. „Das Trainingskonzept besteht dabei aus funktionellem Training, was bedeutet, dass vieles frei ohne Führung an Seilzügen oder mit Kurz-, Langhantel, Kettlebells etc. trainiert wird“, erklärt er. Durch die kleinen Gruppengrößen kann auf jedes Bedürfnis eingegangen werden. Somit kann das Team das Training sehr persönlich und individuell gestalten. Die Räumlichkeiten mit einer Trainingsfläche von circa. 150 m² befinden sich direkt im Obergeschoss der Bäckerei Begle im Ortszentrum.

„Es freut mich als Trainer sehr, wenn unsere Mitglieder beeindruckende Fortschritte in ihrer persönlichen Entwicklung erzielen“, so Berlinger. Neben der Verbesserung ihres Körpergefühl im Alltag, hat das regelmäßige Training auch positive Auswirkungen auf das eigene Selbstbewusstsein, kann er aus Erfahrung bestätigen: „Durch das Erreichen neuer Ziele wird die oder derjenige nicht nur zufriedener mit dem eigenen Körperbild, sondern strahlt dieses Gefühl auch nach außen aus. Wir freuen uns sehr darüber und geben unser Bestes, unseren Kundinnen und Kunden dabei zu helfen, all diese beeindruckenden Ergebnisse zu erreichen. Für uns ist das ein wichtiger Motivationsfaktor“, bringt es der Personal-Coach auf den Punkt.

Sarah Geyr bietet neues Ausdauer- und Krafttraining

Start im Jänner 2024

"Kick it to the beat" heißt es ab Mitte Jänner 2024 jeden Donnerstagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Sportmittelschule Nüziders.

Die Sportlehrerin und Karate-Schwarzgurtträgerin Sarah Geyr bietet ein effektives Training für Frauen und Männer an, das anhand von Kampfsportelementen und mit motivierender Musik die Kondition verbessert und die Muskulatur aufbaut, ohne eine Choreografie erlernen zu müssen.

Klingt interessant?

Einfach beim gratis Probetraining, am Donners-

tag, den 18. Jänner 2024, 19.30 Uhr in der SMS-Turnhalle mitmachen. Zum Schnuppern bitte bis spätestens 14. Jänner, per Mail anmelden und bequeme Sportsachen, Sportschuhe und eine Trinkflasche mitbringen!

Kosten

5er-Block 60 Euro
10er-Block 120 Euro

Infos und Anmeldung

Sarah Geyr
trainingsreize@gmx.at
Instagram: @trainingsreize



Sarah Geyr bietet ein effektives Training für Frauen und Männer



Eine Ära geht zu Ende

Pfarrer Cons. Karl Bleiberschnig in Nüziders ehrenvoll verabschiedet



Am Sonntag, den 27. August wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes Pfarrer Consiliarius Karl Bleiberschnig offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die politische Gemeinde, zahlreiche Vereine, pfarrliche Gruppen und viele Menschen, die sich ihm verbunden fühlen, fanden sich zur Festmesse in der Pfarrkirche ein, um ihm für sein außergewöhnlich engagiertes Wirken ihre Anerkennung und Dankbarkeit auszudrücken.



Die Festmesse wurde vom Kirchenchor St. Viktor und Markus musikalisch gestaltet. Jungprieester Gabriel Steiner begleitete an der Orgel. Es gelang ihm das klangliche Spektrum der Königin der Instrumente auszuschöpfen, sodass der Gottesdienst für alle zu einem eindrucklichen Erlebnis wurde. Martin Frohner, der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates betonte in der Ansprache, dass Pfarrer Bleiberschnig durch „seinen bewundernswerten Fleiß und seine zahlreichen baulichen Aktivitäten sowie seine nahezu unerschöpfliche Energie für Nüziders sehr viel Gutes getan hat“.



Unermüdlicher Einsatz

Beispielhaft veranschaulichte er mit statistischen Daten seine Schaffenskraft und informierte die Messbesucher*innen, dass sich Pfarrer Bleiberschnig in seinem 34-jährigen Wirken in Nüziders gewöhnlich mit nur vier Tagen Urlaub im Jahr zufriedengab und immer für seine Nüzigerinnen und Nüziger da war. Schließlich bedankte sich auch der Vorsitzende des Pfarrkirchenrates Georg Künz für sein einzigartiges Engagement im Dienst der Pfarre. Im Namen des PKR und PGR überreichte er eine Schriftstückunterlage, als Symbol für einen Schriftstück aus heimischem Holz zur Einrichtung seiner neuen Wohnung im „Schwesternhaus“.



Agape im Pfarrzentrum

Pfarrer Karl Bleiberschnig war ergriffen und bedankte sich für die vielfältige Unterstützung, die er in der Gemeinde erfahren habe. In seiner Dankesrede griff er ein Wort von Papst Paul VI. auf, der dazu eingeladen habe, dankbar der Vergangenheit zu gedenken, leidenschaftlich die Gegenwart zu leben und sich zuversichtlich der Zukunft zu öffnen. Er gab zu verstehen, dass er sich tief mit der Gemeinde verbunden fühlt. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Besucher*innen zu einer Agape im Pfarrzentrum eingeladen. Die Harmoniemusik Sonnenberg spielte auf. „Turbo Charly“ – wie Pfarrer Bleiberschnig von vielen genannt wird – bekam kurz den Taktstock überreicht und dirigierte in bewährter Manier temperamentvoll und beschwingt die Musik. Das Regenwetter vermochte die gute Stimmung in keiner Weise zu trüben. (Text: Herbert Burtscher)





Aufnahme in Seelsorgeraum Bludenz

Vlatka Linaric ist neue Pfarrkoordinatorin

Ab September 2023 bilden die Stadtpfarren Bludenz Hl. Kreuz und Herz Mariae, Bürs, Bings-Stallehr-Radin, Lorüns und Nüziders den Seelsorgeraum „Katholische Kirche im Lebensraum Bludenz“. Der Franziskanerpater Guido Kobiec ist der leitende Pfarrmoderator. Unterstützt wird er von Kaplan Jakob Geier.

In den Pfarren gibt es Gemeindeleiter*innen, die den Pfarrmoderator in der jeweiligen Pfarre vertreten und in dessen Auftrag handeln. In Nüziders koordiniert die ausgebildete Theologin Vlatka Linaric seit Anfang September die Arbeit in der Pfarrgemeinde. Sie ist die erste Ansprechperson für die pfarrlichen Anliegen der Menschen in Nüziders



Nüziders Gemeindeleiterin Vlatka Linaric und Kaplan Jakob Geier beim Besuch des Herbstmarktes

und das Bindeglied zwischen Nüziders und dem Seelsorgeraum Bludenz. Das Pfarrbüro mit Pfarrsekretärin Pia Dünser bleibt wie gewohnt erreichbar.

Duale Lehre für Assistenzberufe in der Pflege

Laura Walter und Dominik Kurzamann neue Lehrlinge im Sozialzentrum St. Vinerius

Die Ausbildung in den Pflegeassistentenberufen wurde in Österreich bisher nur in schulischer Form mit Praxisanteilen in Pflegeeinrichtungen angeboten. Ab Herbst wird jetzt der Beruf der Pflegeassistentin und der Pflegefachassistentin als Lehre (duale Ausbildung) angeboten. Laura Walter und Dominik Kurzamann starteten im September mit ihrer Ausbildung im Sozialzentrum St. Vinerius.

Interessierte junge Menschen sollen die Qualifikationen zukünftig auch unmittelbar in den Pflegeeinrichtungen nach aktuellen Qualitätsstandards erlernen können. Betrieb und Berufsschule ergänzen einander und vermitteln aufeinander abgestimmte Ausbildungsinhalte. Nach dem Lehrabschluss bietet die Lehre den neuen Fachkräften einen unmittelbaren Berufseinstieg in den ausbildenden Betrieben. Die Lehrausbildung zur Pflegeassistentin wird drei Jahre dauern, die Lehrausbildung zur Pflegefachassistentin vier Jahre. „Bisher hat es keine vergleichbare Lehre im Pflegebereich gegeben. Ich finde es sehr wichtig, dass junge Menschen für die Pflege



Laura sortiert Medikamentenbecher, unterstützt wird sie von Zivildienner Mert

ge sensibilisiert werden, auch wenn sie vielleicht nach der Ausbildung nicht dortbleiben. Sie können immer wieder in die Pflege zurückkehren“, erklärt Florian Seher, Leiter des Sozialzentrums St. Vinerius. Betreut werden Laura und Dominik von den diplomierten Fachkräften Stefanie Knapp und Mona Vinzenz.



Nachgefragt!

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

☺☺ Laura Walter, Haus Sonnenberg

Ich wollte immer beruflich etwas mit Menschen machen. Ich habe lange gesucht, aber nichts vergleichbares als Lehrberuf gefunden. Umso interessanter war es für mich, als die Lehre zur Pflegeassistenz angeboten wurde. Mir gefällt es bis jetzt sehr gut, ich habe ein sehr nettes Team und fühle mich gut aufgehoben. Die älteren Menschen sind sehr dankbar und freuen sich sehr, dass ich als junger Mensch hier arbeite. Wenn ich am Abend nach Hause komme, habe ich das Gefühl, etwas Sinnhaftes getan zu haben. Ich bekomme so viel zurück, das ist ein gutes Gefühl. Nach der Lehre kann ich mich dann entscheiden, ob ich in dem Beruf arbeiten werde

☺☺ Dominik Kurzamann, Haus Mondspitze

Ich habe meinen Zivildienst beim Samariterbund absolviert und das hat mir gut gefallen. Mein Interesse etwas im Sozialbereich zu tun, steht schon lange fest. Die Pflegelehre ist genau richtig für mich. Ich kann so hineinwachsen und habe im Anschluss noch viele Möglichkeiten auf dem Beruf mit weiteren Ausbildungen oder einem Studium aufzubauen. Ich bin gespannt, wie es jetzt weiter geht. Natürlich ist die Tätigkeit auch sehr herausfordernd, aber mir gefällt es bis jetzt sehr gut.

Die Ausbildungsvorschriften werden so aufeinander abgestimmt, dass in den ersten drei Lehrjahren dieselben Inhalte vermittelt werden und beide Berufsbilder in den ersten drei Jahren wechselseitig zur Gänze anrechenbar sind. Es ist daher z.B. möglich, mit der Lehre zur Pflegeassistenz zu beginnen und bei Interesse später in die Lehre zur Pflegefachassistenz umzusteigen.

Die Lehre bietet jungen Menschen direkt nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht – mit Beginn der 10. Schulstufe – die Möglichkeit, mit einer Berufsausbildung zu beginnen. Während der Lehrausbildung zur Pflegeassistenz und zur Pflegefachassistenz werden die Auszubildenden altersadäquat stufenweise und nach einem strukturierten Ausbildungsplan an die Qualifikationen herangeführt.

Karrierperspektiven Pflegeassistenz (PA) / Pflegefachassistenz (PFA)

Die beiden Lehrausbildungen in den Pflegeassistenzberufen schließen mit der jeweiligen Lehrabschlussprüfung ab, die auch den Berufszugang zu den entsprechenden Pflegeberufen umfasst. Weiterbildungsinteressierte Fachkräfte können in weiterer Folge z.B. (berufsbegleitend) an der Fachhochschule die Qualifikation der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege erwerben.



Dabei gsi beim Sommerferienprogramm

Abenteuer, Kreativität und jede Menge Spaß für Kinder



Das Abenteuer-Sportcamp, die Zirkuswoche, Tanztage, die Walderlebnistage sowie das WIWA (Feriencamp Abenteuer und Handwerk) waren auch in diesem Jahr von Kindern und Jugendlichen sehr gut besucht worden. Vielen Dank den vielen Sponsor*innen, die es ermöglichten, dass die Kinder zu familienfreundlichen Preisen an den Veranstaltungen teilnehmen können!





Infos für Jugendliche

Lust auf Schnee? Ski-Saisonkarten zum Spezialpreis

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Ab Oktober startet in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer wieder sparen. Sie bekommen ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutscheine runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen.

Alle Infos gibt es unter www.aha.or.at/winteraktion. Hier finden Jugendliche auch Infos zu



weiteren winterlichen aha card-Angeboten, wie Rabatten auf Ausrüstung, Kleidung und mehr.

Europa entdecken – Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.



Infoabende:

Donnerstag, 16. November 2023, 19 Uhr,
Autonomes Jugend- und Kulturzentrum Between in Bregenz

Montag, 11. Dezember 2023, 19 Uhr,
online über Zoom

Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst finden Interessierte unter www.aha.or.at/esk.

aha plus erfolgreich nutzen - Webinare

Mit aha plus können Vereine ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden.

Wie das Ganze funktioniert und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erfahren Interessierte im Rahmen von Webinaren. Gemeinsam mit dem aha Team werfen sie einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo sie Tätigkeiten online stellen. Sie lernen die Funktionen von aha plus kennen, bekommen Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Das Webinar findet am **Donnerstag, 23. November 2023, jeweils um 18.30 Uhr** statt.



Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-oktober-2023 und unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-november-2023.



Monatsvorteile mit der aha card

Der Herbst wird für aha card-Inhaber*innen abwechslungsreich. Im Oktober gilt bei Good Life Sports in Dornbirn und Hohenems eine 2für1-Aktion. aha card-Inhaber*innen melden sich zu zweit für ein Abo an und die Kosten für das Betreuungspaket (jeweils 59,90 Euro) entfallen. Das Angebot ist gültig für aha card-Besitzer*innen ab 16 Jahren.



aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn,
Bludenz
aha@aha.or.at,
www.aha.or.at
www.facebook.com/
aha.Jugendinfo

Vom **1. bis 30. November 2023** heißt es im **Aquaria Erlebnisbad in Oberstaufen**: Zwei gehen schwimmen, eine*r zahlt.

den **„FESCH’MART Vorarlberg“** vom **15. bis 17. Dezember 2023** im Pförtnerhaus Feldkirch zum Sonderpreis und zahlen nur 3 statt 7 Euro für ein Tagesticket.

Im Dezember kommen Wissbegierige auf ihre Kosten. Vom **1. bis 31. Dezember 2023** heißt es in der **inatura in Dornbirn**: Zwei gehen ins Museum, eine*r zahlt. Außerdem besuchen aha card-Inhaber*innen

Die Aktionen gelten nur im jeweiligen Aktionszeitraum und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos zu den aha card-Vorteilen finden Jugendliche unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Familienpass Kalender 2024

Gleich abholen oder bestellen, der neue Familienpass Kalender ist da!

Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Mit dem Familienpass können Familien die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen nutzen.

Lindauer Jahrmarkt

Samstag, 4. und Sonntag, 5. November mit dem Schiff zum Familienpass-Tarif nach Lindau: Der traditionelle Jahrmarkt in der bayerischen Inselstadt Lindau lockt mit rund 140 Markthändlern in die Altstadt. Zudem erwartet die Besucher*innen ein großer Vergnügungspark mit rund 60 Aussteller*innen auf der Insel (Hafenareal und Bahnhofsvorplatz).

Der Kalender kann ab Ende Oktober im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden oder gleich per E-Mail an info@familienpass-vorarlberg.at vorbestellt werden. Sobald er verfügbar ist, wird er zugesandt.

Familien nutzen die Schiffsverbindung über den Bodensee für eine stressfreie An- und Abreise zum Lindauer Jahrmarkt bei wundervollem Blick auf die bunt beleuchtete Inselstadt zum Vorarlberger Familienpass-Tarif um 12 Euro für Erwachsene (statt 15 Euro) und 6 Euro für Kinder (statt 7,50 Euro).

Vorarlberger Familienpass
T 05574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass





Musikschule Walgau informiert:

Erwachsenchor & Tanzworkshop

Mit viel Schwung und Elan hat das Musikjahr in den elf Mitgliedsgemeinden der Musikschule Walgau mit knapp 1.500 Schüler:innen und 40 Lehrpersonen wieder gestartet.



Für Spätentschlossene sind noch einzelne Restplätze verfügbar. Wie etwa im Erwachsenenchor „CHORDaCapo“ – hier sind neue Mitglieder herzlich willkommen.

Über männliche Verstärkung freut sich der Chor besonders. Unter der Leitung von Maria Ponsati wird wöchentlich, jeweils mittwochs in einer tollen Besetzung eine große Bandbreite an Stücken geprobt.

Im Herbst wird in Röns ein Urban DANCE Workshop für 12-18jährige angeboten.

Mehr Infos zu den Angeboten und Anmeldungen unter www.musikschule-walgau.at

Musikschule Walgau, Bazulstraße 2,
6710 Nenzing, T 05525 62160

Eltern-Kind-Turnen startet ab 10. November

Anmeldungen für 3. Gruppe ab sofort

Eltern-Kind-Turnen
freitags (außer Schulferien)
16 bis 17 Uhr
Große Turnhalle Volksschule
Start: 10. Nov. 2023, Ende: 26. April 2024

- * Für Kinder von zwei bis vier Jahre
- * Kosten: Mutter/Vater und ein Kind: 50 Euro
Geschwisterkinder: je 30 Euro
- * Anmeldung: Elisabeth Dornstetter
M 0664 5415335 oder Gymnastikkreis Sonnenberg



Bitte Anti-Rutsch-Socken mitbringen! Natürlich dürfen auch Oma, Opa, Tante, Onkel etc. als Begleitperson mitkommen! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Für Unfälle und Verletzungen wird keine Haftung übernommen!



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum 95. Geburtstag

Fritz Duelli



Theresia Häusle



... zum 97. Geburtstag

Lidia Burtscher



... zum 99. Geburtstag

Josef Berger



... zur Goldenen Hochzeit

Rita und Heinz Wolf



... zur Diamantenen Hochzeit

Ingeborg und Eugen Gorbach





Wir gratulieren zur Geburt

Rayan	von Anis Gul Haidari und Ruhullah Haydari
Lia	von Julia Larcher und Pascal Hecker
Mirac-Alim	von Zehra Süser-Özcan und Atilla Özcan
Sophie	von Carola Kurz und Stefan Ziegler
Solea Pia	von Stefanie und Michael Wörz
Lydia	von Lenka Korbelova und Patrik Korbela
Mika Fritz Johann	von Kim und Michael Breuss
Peter	von Veronika Policova und Peter Koren
Louis	von Petra Stemmer und Daniel Frei
Mila	von Ruqaya Alesmail und Luorans Chihada

Wir trauern

5. Juli	Ida Hartmann
14. Juli	Simon Resch
16. Juli	Sophie Reinhilde Dobler
19. Juli	Josef Martin Schelling
24. Juli	Luzia Elisabeth Vonbrüll
24. Juli	Dagmar Gertrud Schedler
25. Juli	Anna Hedwig Hager
26. Juli	Rudolf Peter Furlan
6. August	Edmund Heinrich Gaßner
10. August	Adolf Fleischer
12. August	Edith Moosmann
7. September	Willibald Moßegger
13. September	Magdalena Maria Sparr
22. September	Adolf Armin Jussel



Termine & Co.

Mi, 25. Oktober
19 Uhr

Save the date - Jungbürger*innenfeier des Jahrgang 2005
Seminarraum Gemeindehaus

Do, 16. November
19 Uhr

Mit heimischen Kräutern durchs Jahr - Stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat (Teil 4)
Seminarraum Gemeindehaus



In der Vortragsreihe "Mit heimischen Kräutern durchs Jahr" erwartet Sie ein informativer Abend mit dem Kräuterexperten und Apotheker Tobias Gut aus Frastanz. Der Vortrag widmet sich dem Thema "Stärkende Kräuter für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat". Mit seiner fachlichen Expertise wird Apotheker Gut die Heilwirkungen einheimischer Kräuter erläutern und insbesondere auf ihre positiven Effekte auf Herzgesundheit und Beweglichkeit eingehen. Erhalten Sie wertvolle Einblicke in die natürlichen Unterstützungsmöglichkeiten für Herz und Muskeln. Der kostenlose Vortrag bietet eine einmalige Gelegenheit, das Wissen über einheimische Kräuter und ihre vielfältigen Anwendungsbereiche zu vertiefen.

Mi, 15. November
19 Uhr

Bevölkerungsworkshop Straßen- und Wegenetz
Sonnenbergsaal

Sa, 18. November
19 Uhr

Jahreshauptversammlung Sonnenberger Trachtengruppe
Seminarraum Gemeindehaus

Sa, 25. November
ab 15 Uhr

Lichterzauber der Waldwichtel Kleinkinderspielgruppe
Wingertspielplatz

So, 26. November
17 Uhr

Cäciliakonzert Sonnenberger Harmoniemusik
Sonnenbergsaal

Fr. 1. Dezember

Tag der offenen Tür
Mittelschule und Sportmittelschule Nüziders

Sa. 16. Dezember
17 Uhr

Nüziger Weihnacht mit der Sonnenberger Harmoniemusik
Bildungscampus Nüziders

Gymnastik für Männer 50+
montags von 19.30 bis 20.30 Uhr
Turnhalle der Sportmittelschule
(außer Schulferien), Start ab sofort

* Mitgliedsbeitrag bis Ende April: 50 Euro
* Anmeldung und Infos: Wolfgang Schraml
wolfgang.schraml@iplace.at
M 0664 1316845

Die Turnerriege bietet Gymnastik für Männer 50+ mit professioneller Leitung. Jeder kann gerne mitmachen. Es besteht die Möglichkeit, drei Mal gratis schnuppern zu kommen.

Mitzubringen: Sportkleidung, Gymnastikmatte, 2 Hanteln (falls vorhanden), Handtuch
Duschmöglichkeiten sind vor Ort vorhanden.



Wir freuen uns, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Unser Jahresprogramm finden Sie unter www.kultpur.at

Sa, 4. November
20 Uhr
Sonnenbergsaal

LA COMPAGNIE FRED TEPPE - Barakka

Poetische Zirkus- und Objekttheatershow mit orientalischer Musik

Ausgefallen, besonders, poetisch... Barakka ist eine zarte und schelmische Show zwischen Zirkuskunst und Objekttheater, in der sich zwei Charaktere wie untätige Barkeeper zu absurden ästhetischen oder komischen, virtuosen oder simplen Spielen einladen. In der puren burlesken Tradition und in dem Rhythmus, den das Genre auferlegt, lenken sie Gegenstände von ihren primären Verwendungszwecken ab, lassen Teekannen fliegen und Gläser tanzen, setzen Zucker in Schwebelage und lassen Teebeutel wie Schlangen aus Körben aufsteigen... Die Compagnie Fred Teppe ist auf den Bühnen Europas sehr gefragt – die Aufführungen sind einmalig und verzaubern das Publikum.



Do, 9. November
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

DR REINHARD HALLER

Vortrag - Chancen und Gefahren des Außergewöhnlichen Kultur.LEBEN Benefizveranstaltung

Die Vorträge des prominenten Psychiaters Reinhard Haller sind unterhaltsam, spannend und lehrreich. Er befasst sich dieses Mal auf humorvolle Weise mit den Verrücktheiten unseres Lebens, die neue Erfahrungswelten öffnen. Zum gleichnamigen Vortrag hat er auch ein Buch geschrieben. Was zeichnet genial Verrückte aus? Dass sie vielfältig verrückt und verrückt vielfältig sind? Mit Witz und Sachwissen erklärt er, warum wir die Aufforderung von Elon Musk an Putin, mit ihm „Mann gegen Mann“ um die Ukraine zu kämpfen, reflexhaft als verrückt abtun.... Sein Rat an alle: Trauen Sie sich, verrückt zu sein, aber lassen Sie sich auch in unserer schwierigen Zeit nicht verrückt machen.



So, 12. November
17 Uhr
Sonnenbergsaal

MULTIVISIONSVORTRAG von Wolfgang Bartl

Hilfe für Nepal – Bergwelt und Begegnung

Die atemberaubende Bergwelt Nepals, die vielfältigen kulturellen Begegnungen sowie persönliche Geschichten lassen diesen Vortrag zur lebendigen Reise nach Nepal werden.

Für Wolfgang Bartl bietet per Trekking und Zelt in Nepal unterwegs zu sein eine einzigartige Gelegenheit, die atemberaubende Landschaft und die reiche Kultur dieses Landes kennen zu lernen und zu erleben. Einheimische zu treffen, ihre Lebensweise zu beobachten und Einblicke in ihre Kultur und Tradition zu erhalten ist ein besonderes Geschenk. Die Gastfreundschaft der nepalesischen Dorfbewohner ist herzerwärmend und hat im Laufe der Zeit liebevolle Freundschaften ergeben. All diese Begegnungen geben Einblick in das harte Leben in den Hochgebirgsregionen. Nomadische Hirten mit Yak- und Ziegenherden zeigen ihre handgefertigten Kunsthandwerke. Somit entstand aus all diesen Begegnungen mit den Menschen eine große Liebe zu Land und Leuten in Nepal.



Der Verein ‚Let the Children walk‘ unterstützt u.a. das Kinderspital in Banepa, das sich um Kinder mit schweren körperlichen Missbildungen kümmert.



Fr, 17. November
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

MICHAEL KÖHLMEIER - Ein literarischer Abend
Kultur.LEBEN Benefizveranstaltung

Der Schriftsteller liest aus seinem jüngsten Roman, eine rasante Road Novel, über ein unvergessliches Duo. Ein Teenager, ein soeben aus dem Gefängnis entlassener Großvater und eine geladene Pistole: Frank ist vierzehn, lebt in Wien, kocht gern und liebt die gemeinsamen Abende mit seiner Mutter. Aber dann gerät sein Leben durcheinander. Der Großvater ist nach achtzehn Jahren aus dem Gefängnis entlassen worden. Frank kennt ihn nur von wenigen Besuchen. Der alte Mann reißt den Jungen an sich, einmal tyrannisch, dann zärtlich. Frank ist fasziniert von ihm. Am Ende stehen sich die beiden auf einer Autobahnraststätte gegenüber wie bei einem Duell. Michael Köhlmeier erzählt von einer Initiation, von Rebellion und Befreiung und der ewigen Faszination des Bösen – von einem Duo, das man nie wieder vergisst.



Sa, 2. Dezember
20 Uhr
Sonnenbergsaal

GABI FLEISCH - Bommloba
Weihnachtskabarett mit Musik. Lustig. Romantisch. Poetisch. Schräg

Wenn die „liebe Verwandtschaft“ auf Besuch kommt, der Ehemann kein Ohr für Weihnachtswünsche hat, ein Nikolaus für Verwirrung sorgt, und Bäume vor lauter loben rot werden,...dann wird es ein Abend zum Lachen, Erinnern und sich Vorfreuen!



So, 10. Dezember
17 Uhr
Sonnenbergsaal

**BLUDENZ BIGBAND UNION feat. Philipp Ling,
Bastian Berchtold & Berndt Miller**
A Swingin' X(i)-Mas

Nach der überaus erfolgreichen Premiere 2022 wagt sich das „Ländle-Ratpack“ gemeinsam mit der Bludenz Big Band Union neuerdings mit dem Programm „A Swingin' X(i)-Mas“ auf die Bühne. Philipp Lingg, Bastian Berchtold und Berndt Miller präsentieren die größten Weihnachtshits im Big Band Style. Von „Rockin' around the christmas tree“ über „Let it snow“ bis hin zu „Frosty the snowman“ – die drei Sänger und die Bludenz Big Band Union erschaffen ein musikalisches „Winter Wonderland“ mit viel Humor und coolen Grooves – ganz im Stile von Frank Sinatra, Sammy Davis Junior und Dean Martin. Wenn es schon keine Schneegarantie für Weihnachten gibt, dann zumindest eine Swinggarantie. Vielleicht kommen die „White Christmas“ ja von ganz alleine...



So, 17. Dezember
17 Uhr
Pfarrkirche

SONUS BRASS ENSEMBLE

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert mit dem klassischen Bläserquintett. Der Schauspieler, Regisseur, künstlerische Leiter des Theater Kosmos, Hubert Dragaschnig liest Texte.

Stefan Dünser (Trompete, Piccolo, Flügelhorn), Jan Ströhle (Posaune), Harald Schele (Tuba), Zoltán Holb (Horn), Attila Krako (Trompete, Flügelhorn)





Bildungsprogramm für freiwillig Engagierte

Das neue Herbstprogramm 2023 ist da!

Infos zum Bildungsprogramm mit allen Veranstaltungen



Das Ehrenamt in Vorarlberg hat einen positiven Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung des Landes und die hohe Lebens- und Standortqualität, die unsere Region auszeichnet.

Dabei nehmen freiwillig Engagierte in allen relevanten Lebensbereichen unverzichtbare Aufgaben wahr. Seit 2007 wird den Engagierten ein hochwertiges Aus- und Weiterbildungsangebot bereitgestellt. Das halbjährlich erscheinende Programm ist auf die speziellen Anforderungen des Vereinslebens und anderer

Freiwilligentätigkeiten abgestimmt.

Der Fokus liegt im Herbst 2023 auf den Themen Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Burnout-Prophylaxe für Ehrenamtliche, Führung und Organisation im Verein mit dem Angebot einer App-Entwicklung zur Erfassung von Daten und Automatisierung von Abläufen und Finanzierungs- sowie Rechtssicherheit im Verein mit einem Präventionsimpuls zum Schutz von Kindern. Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden im Haus Bildung am Garmarkt, der Volkshochschule Götzis, statt.



Vereinsgründung

Risiko Ehrenamt? Recht, Haftung und Versicherung in der Freiwilligenarbeit

Jede Tätigkeit birgt Gefahren, das gilt auch für die Freiwilligenarbeit. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten, wie beugt man Schadenersatz- und Haftungsansprüchen vor? Welche Vorschriften gelten bei der Durchführung von Veranstaltungen? Wir laden Sie ein, Ihre Fragestellung bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Referent: Dr. Claus Brändle
Termin: MO, 23.10.2023, 18:30 Uhr

Kommunikation

Kann Künstliche Intelligenz euer Öffentlichkeitsarbeits-Team ersetzen?

Die aktuellen Entwicklungen können nicht ignoriert werden. Wie können wir uns von der Künstlichen Intelligenz bei unliebsamen Aufgaben im Verein unterstützen lassen? Wie nutzen wir diese Tools, um die Content-Produktion zu erleichtern? Welche Aufgaben kann die Künstliche Intelligenz uns gerne abnehmen – und wo sollten wir skeptisch bleiben. Öffentlichkeitsarbeit neu denken und ausprobieren steht im Fokus.

Referent: Sören Etlér
Termin: MI, 15.11.2023, 18:30 Uhr
Ort: Online

Führen und Organisieren

Die Führungskraft im Verein – Rollenverständnis und Wirkung

Führungskräfte im Verein haben einen besonderen Stellenwert. Sie leiten die Geschicke des Vereins, sind Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder und sind verantwortlich für die Vereinsentwicklung. Doch was benötigt eine Führungskraft eines Vereins? Wirkung nach außen, Aufgaben lenken und Mitgliederführung sind Bestandteile der Funktion. Im Impulsvortrag werden diese Punkte besprochen und auf den Punkt gebracht. Bewähre und notwendige Fähigkeiten, gemischt mit neuen Ansätzen.

Referent: Mag. (FH) Wolfgang Burtscher, BSc.
Termin: MO, 20.11.2023, 18:00 Uhr

Finanzen

Kein Desaster mit dem Zaster – Finanzmanagement für Vereine

Welche abgabenrechtlichen Vorschriften in Hinblick auf Gemeinnützigkeit, Steuerpflicht, Sozialversicherung und Buchungsführungsgrenzen gelten für Vereine? Wie kann die Buchhaltung ausgestaltet sein, wie sollte eine Kassaprüfung ablaufen? Anhand von Praxisbeispielen werden Stolperfallen aufgezeigt und Handlungsempfehlungen gegeben – auf individuelle Fragen und Problemstellungen aus dem Vereinsalltag wird gerne eingegangen.

Referent: Axel Rubatscher
Termin: MO, 06.11.2023, 18:30 Uhr

Verein-Stammtisch-Spezial

Ob eben neu gegründete oder schon länger bestehende Vereine, die Herausforderungen im Verein sind vielfältig. Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Ihre Fragen, die Sie gerade beschäftigen, beim Verein-Stammtisch-Spezial. Franz Neunteufl steht Ihnen mit mehreren Jahrzehnten Erfahrung in der Vereinsführung und Organisationsentwicklung für Probleme und Herausforderungen aus Ihrer aktuellen Vereinsarbeit zur Verfügung. Gemeinsam Lösungen zu finden steht im Vordergrund.

Referent: Franz Neunteufl
Termin: MI, 29.11.2023, 18:30 Uhr

Burnout-Prophylaxe für Ehrenamtliche

Wir sind in unserem Privat- und Berufsleben regelmäßig Belastungen ausgesetzt. Jede Person reagiert unterschiedlich, auf die physischen und psychischen Stresssituationen des Alltags. Damit der Stress auf Dauer nicht zu einem gesundheitlichen Risikofaktor wird, ist es gut, persönliche Bewältigungsmuster zu kennen. Welche Maßnahmen sie setzen können, um langfristig ein burnout zu verhindern, erfahren Sie im Impulsvortrag.

ReferentIn: Mag. Marcella Liberti
Termin: DI, 21.11.2023, 18:30 Uhr

App Entwicklung ohne Programmierkenntnisse mit AppSheet

An drei Abenden entwickeln wir gemeinsam eine App für deinen Verein zur Erfassung von Daten und Automatisierung von Abläufen. Dazu musst du keine Programmierkenntnisse mitbringen. Die Entwicklung erfolgt mit der LowCode Plattform AppSheet von Google. Kommt am besten in einem kleinen Team von 2-3 Personen aus eurem Verein und entwickelt gemeinsam diese App zur Unterstützung in der täglichen Vereinsarbeit.

Referent: Christian Wally
Termine: MO, 27.11.2023, MI, 29.11.2023, MO, 4.12.2023 jeweils ab 18:30 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldung:

Volkshochschule Götzis
T +43 5523 551500
info@vhs-goetzis.at
www.vhs-goetzis.at/freiwillig-engagiert
Bei Anmeldung bitte bekannt geben, in welchem Verein Sie tätig sind!

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung: Christiane Schallert
T + 43 5574 511 20605
christiane.schallert@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/freiwillig

Programm & Anmeldung



Die Kurse finden in der Volkshochschule Götzis statt und sind kostenlos.

Bei unentschuldigtem Nichterscheinen erlauben wir uns eine Gebühr von EUR 25,- zu erheben.



Ausflug zu Feelings

(Vereinsausendung)

Den Zauber der Düfte konnte am 7. September eine Gruppe von Vorarlberg 50plus in Satteins erleben.

Persönlich begrüßt mit einem Gläschen Sekt wurden alle vom Seniorchef Elmar Mähr. Nach einem kleinen Filmvortrag über die Firmenphilosophie führte Stefan Mähr durch die Räumlichkeiten und die Produktionsstätte der verschiedenen Öle und Düfte. Die Ausflügler*innen waren begeistert: „Altes Wissen – das Zusammenspiel - Natur und Wohlbefinden im Körper weckte viele Erinnerungen, stärkte das Bewusstsein und die Achtsamkeit“, so brachte es Obfrau Helga Bechter auf den Punkt. Bei der anschließenden Präsentation und Ver-



köstigung verschiedener Produkte konnten die Geschmacksnerven getestet werden.

Ein herzliches Danke an das Team von Feelings für diesen sehr schönen und interessanten Nachmittag.

Ausflug an den Seewaldsee

(Vereinsausendung)



„Einfach nur schön! Ein Bus war zu wenig, um allen Naturliebhaber*innen der Nüziger Pensionist*innen die Möglichkeit zu bieten, ins schöne Walsertal zu fahren“, darin waren sich alle Ausflügler*inner einig.

Einmal mehr wurde die gepflegte Berglandschaft unseres Ländles, entweder als Passagier des Bummelzuges oder zu Fuß auf dem Wanderweg zum idyllisch gelegenen Bergsee bewundert. Beim Gasthof Seewald erwartete die muntre

Gruppe das Gitarrenduo „Franzoi“, welches mit Musik für gute Unterhaltung sorgte, verstärkt durch den viel mündigen Gesang aus den Kehlen der Pensionisten und Pensionistinnen.

Die Käsknöpfe, von freundlichen Kellnerinnen serviert, waren ein absoluter Genuss! Für die Hartgesottener war es der Sprung ins kühle Nass des Sees, für die weniger Verwegenen der Spaziergang um den See, der den Tag zu einem schönen, genussreichen Erlebnis machte.

Ein herzliches Dankeschön an Hubert Gstrein und sein Team für die Organisation des Ausfluges!



Blasmusikbezirksleitung Bludenz

Silberne und Goldene Ehrenzeichen für Nütziger Musikant*innen



Auszeichnungen und Gratulation: (v.l.n.r.) Bertram Neurauter, Bgm. Florian Themeßl-Huber, Karl Heinz Rüdisser, Helmut Schuler, Miriam Battlogg, Markus Comploj und Christoph Thoma

Die Leidenschaft zum Musizieren und Vereinsfunktionen über viele Jahrzehnte auszuüben ist bei vielen Musikant*innen in Nüziders sehr groß. Beim diesjährigen Ehrungsabend des Blasmusikbezirkes Bludenz konnten sechs Musikant*innen der Sonnenberger Harmoniemusik geehrt werden.

Der frisch gewählte Bürgermeister Florian Themeßl-Huber hieß alle Jubilare des Blasmusikbezirkes und Ehrengäste auf dem Muttersberg willkommen. Für ihre wertvolle Funktionsarbeit bei der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders erhielten Miriam Battlogg, Antonia Carotta und Markus Comploj die Silberne Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Für 25 Jahre Musikantin wurde Antonia Carotta das Silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes anerkannt. Sie spielt die Klarinette und das Tenorsaxofon. Leider konnte sie an der Feierlichkeit nicht teilnehmen. Bei gegebenem Anlass werden ihr die verdienstvollen Abzeichen überreicht.

Karl Heinz Rüdisser - Klarinette, Bertram Neurauter - Schlagzeug und Helmut Schuler Trompete / Flügelhorn / Kapellmeister erhielten das Goldene Ehrenzeichen für 40jährige Treue zur Blasmusik. Die Bezirksfunktionäre gratulieren allen Jubilar*innen, danken den Partner*innen für ihr Verständnis und wünschen allen weiterhin viel Freude beim Musizieren.
(Text: Kordula Ritsch)



Badminton-Einstieg für jedes Alter

Schnuppertrainings für Kinder und Jugendliche (Vereinsaussendung)



Sebastian und Tobias auf dem obersten Treppchen beim Gallus-Cup in St. Gallen

Die Badmintonsaison 2023/24 ist in vollem Gange. Nach dem starken Ergebnis der ersten Mannschaft im letzten Jahr mit dem zweiten Platz in der Landesliga, will der BC Nüziders heuer wieder für Furore sorgen. Neben dem Meisterschaftsbetrieb liegt der Fokus in Nüziders heuer aber vor allem auf Events für Neueinsteigende.

Unter Leitung unseres Nachwuchstrainers Tobias Waldhart starten ab 8. November die kostenlosen BCN-Schnuppertrainings für Kinder und Jugendliche (Mindestalter: acht Jahre). Für die Trainings ist keine Anmeldung erforderlich. Alle, die gerne einmal die schnellste Sportart der Welt ausprobieren wollen, sind herzlich eingeladen. Spielstärken sind dabei nicht wichtig.

Einsteiger-Turnier für Erwachsene

Für Erwachsene und ältere Jugendliche gibt es mit dem Badminton-Einsteigerturnier zum Faschingsstart am 11. November um 11:11 Uhr ebenfalls Möglichkeit, den Badmintonsport in Nüziders kennenzulernen. Nach einer kurzen Einführung sollen in lockerem Ambiente Matches gespielt werden. Der gesellige Teil soll dabei nicht zu kurz kommen. Im Unkostenbeitrag von 10 Euro ist ein Freigeränk enthalten.

Außerdem werden Federbälle und Badmintonschläger vom Verein zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen: lukas.mark@aon.at.

Vier Mannschaften am Start

In der Mannschaftsmeisterschaft ist der BC Nüziders in dieser Saison mit vier Mannschaften in vier verschiedenen Ligen am Start: Landesliga, A-Liga, B-Liga, Hobby-Liga. „Auf das Einbinden der jüngeren Spieler in die Meisterschaft soll heuer vermehrt der Fokus gelegt werden“, so Obmann Florian Harrasser. Einen erfreulichen Saisonstart legten zwei Herren von BC Nüziders 1 hin: Bei einem Schweizer Ranglistenturnier siegten Tobias und Sebastian im Doppel in der Stärkeklasse 2.

Der BC Nüziders startet voll motiviert in die neue Saison





U14 holt Meistertitel & Wagner Erlebnistage

(Vereinsaussendung)

Mehr Infos

www.fc-nueziders.at



Die U14-Mannschaft mit ihren Trainern Dietmar Messner und Jakob Leoveanu hatten in der letzten Runde der U14 9er-Fußball-Meisterschaft noch den Meistertitel nach Nüziders geholt.

Die Vereinsleitung des FC Nüziders gratuliert seiner U14-Mannschaft mit ihren Trainern zum Meister der Saison 2022/2023!



Die stolze U14

Wagner Erlebnistage

Die bereits siebzehnten Wagner Erlebnistage haben heuer vom 13. – 15. Juli stattgefunden. Viele interessante Events für die Kids wurden geboten, u.a. organisierte Geschäftsführer Martin Wagner von der Firma Wagner (Hauptsponsor der Erlebnistage) eine Besichtigung des neuen Hochbehälters Oberlutafaz in Laz zusammen mit Wassermeister und Bauhelfer Adi Engstler.

Outdoor-Action

Ein Höhepunkt dieser Erlebnistage war sicher der „Fun- und Outdoor-Action-Tag“ beim Lorünsener Steinbruch unter der Leitung von Bergführer Wolfgang Schallert. Jedes Kind wurde mit einem Sitz bzw. Klettergurt und Helm ausgestattet. Mit Kletter- und Abseilaktionen, Überqueren einer Schlucht und 50 Meter Flying-Fox von einem Felsvorsprung sowie Durchquerung einer Höhle stand jede Menge Abenteuer auf dem Programm. Die Anspannung, aber auch Begeisterung bei allen Kindern war überwältigend. Auch beim Ausprobieren einer völlig anderen Sportart - Frisbee spielen - hatten die

Kids sichtlich Spaß. Umso mehr als alle Kinder ihr Frisbee (gesponsert von der Firma Wagner) mit nach Hause nehmen durften.

Fußball-Golf-Turnier

Natürlich wurde auch auf dem Platz Fußball gespielt und tüchtig trainiert. Alle Teilnehmenden beim Fußball-Golf-Turnier bekamen eine Trinkflasche von der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon als Überraschungsgeschenk.

Die „Wagner Erlebnistage des FC Nüziders“ waren wieder ein voller Erfolg!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Woche ermöglicht haben, besonders gilt ein großer Dank dem Hauptsponsor der Firma Wagner mit Geschäftsführer Martin Wagner.

Weiters bedankt sich der FC Nüziders bei der Gemeinde Nüziders, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, ASVÖ, Firma Emmi, Firma Rauch, Antonio Restaurant & Pizza sowie bei Wolfgang Schallert von Free Motion aus Nüziders.





Super Stimmung beim Dirndlclubbing und Oktoberfest

(Vereinsausendung)

Am 22. und 23. September lud die Fasnatzunft zu einem Partywochenende auf der Festwiese. Trotz Dauerregens am Freitag, ließen es sich die „Jungen und Junggebliebenen“ nicht nehmen, das Festzelt beim Dirndlclubbing zu füllen. DJ „Mike“ und DJ „Wolle“ brachten das Zelt zum Beben und die Besucher*innen zum ausgiebigen Feiern.

Am Samstag startete das Highlight des Wochenendes, das Oktoberfest. Die Eröffnung übernahm die „Buramusik“ der Harmoniemusik Nüziders. Es folgte der offizielle Fassanstich durch Peter Neier und Florian Themessl-Huber. Die „Buramusik“ setzte ihr Programm fort und übergab ein „aufgeheiztes Zelt“ an die Band Alpenstarkstrom, die bis kurz nach Mitternacht die Feierlustigen auf die Bänke und Tische trieb.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Vorbeischauen und Mitfeiern. Ihr wart einfach sensationell! Ein herzliches Dankeschön und Vergelts Gott an die freiwilligen Helfer*innen und Sponsor*innen, die uns in kräftig unterstützt haben. Wir wünschen euch eine schöne Zeit und bedanken uns mit einem dreifachen Birra Birra, Mäh!!





Neue Probensaison mit Ausflug eröffnet

(Vereinsausendung)

Ein großer Dank gilt Roland Gassner, ein ehemaliger Nüziger und früherer Obmann der SHM Nüziders, für die Einladung, Teil des Feuerwehrfestes zu sein.



Zum Auftakt in die neue Probensaison machte die Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders einen Wochenendausflug in Richtung St. Johann in Engstetten.

Auf dem Hinweg gab es nach der traditionellen Leberkäse-Jause, noch ein Stopp im Hans Peter Porsche Traumwerk. Die SHM Nüziders konnte alle Ausstellungseindrücke bei einem Mittagessen auf dem Museumsgelände wirken lassen. Nach der Weiterfahrt wurde in St. Valentin im Hotel eingekcheckt und ein Aperitif an der Hotelbar genossen. Auf dem Abendprogramm stand der Besuch eines Mosttheurigen. Ein paar Mitglieder tauschten dazu ihr Blasinstrument an diesem Abend gegen Gitarre, Ukulele und steirische Harmonika. Es wurde

gesungen, gelacht und getratscht. Am Samstag führte der Zug nach Linz, dort wurde gebummelt und das sonnige Wetter im ein oder anderen Café genossen. Am Nachmittag trafen sich alle Mitglieder der SHM Nüziders im Ars Electronic Center. Nach einem Outfitwechsel in Dirndl und Lederhosen, ging es abends nach St. Johann zum dortigen Feuerwehrfest. Am nächsten Morgen beim Frühschoppen im Festzelt, konnte die SHM Nüziders drei Stunden lang zeigen, was in ihrem Unterhaltungsrepertoire steckt. Der Nachmittag endete mit einem gemütlichen Ausklang und der Heimfahrt nach Nüziders.





Jugendlager der Jugendkappelle Nüziders

(Text: Anna Domig)

☺☺ Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Jungmusiklager statt.

Wir trafen uns am Freitag, den 22. September, mittags bei der Sportmittelschule Nüziders. Von dort führte uns ein Reisebus ca. 2 Stunden ins kleine Walsertal nach Hirschegg. Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten, stand bereits die erste Teilprobe an. Anschließend gab es zum Abendessen „Chickenwings“ mit Pommes. Einige junge Mädels aus der großen Musig überlegten sich einen Wettbewerb mit witzigen und auch herausfordernden Spielstationen. Nun probierten alle 6 Gruppen ihr Bestes und hatten viel Spaß dabei.



Am Samstagmorgen wurden wir mit einem Frühstück verwöhnt. Dann probten wir fleißig den ganzen Vormittag für unser jährliches Cäciliakonzert. Der Nachmittag genossen wir zusammen draußen bei einem Waldspaziergang. Danach wurde selbstverständlich weiter geprobt. Als Abendprogramm stand nun der Filmabend an.



Am dritten Tag machten wir schon die erste Vollprobe, die von unserer Jugendkapellmeisterin Lisa-Maria dirigiert wurde. Sie studierte mit uns wieder anspruchsvolle, schöne Stücke ein und wir machten an diesem Wochenende alle sehr große Fortschritte.

Am Mittag ging es nun an die Abreise, die um einiges ruhiger verlief als die Anreise.

Das heurige Jugendlager war wieder ein tolles und unvergessliches Erlebnis. Vielen Dank allen Organisator*innen und Mitwirkenden!





24—Stunden-Tag der Jugendfeuerwehr

(Vereinsaussendung)



Unser 24-Stunden-Tag startete um 13 Uhr im Feuerwehrhaus. Als erstes wurden wir zur Brandmeldezentrale in der Mittelschule gerufen, was sich als Fehlalarm herausstellte. Kurz darauf erwartete uns schon der erste große Einsatz: Lagerfeuer außer Kontrolle beim Frigo Gelände. Beim Einsatzort angekommen, fingen wir gleich mit den Löscharbeiten an.

Nach Einsatzende rückten wir wieder ins Gerätehaus ein. Am Abend überraschte uns das Sturmtief Johannes, welches uns 4 Unwettereinsätze bescherte. Zuerst wurden wir zu einer Verklausung im Lazerweg gerufen. Dort entfernten wir an die Äste aus dem Bach. Währenddessen bekamen wir eine weitere Alarmierung: „Unterführung unter Wasser“.

Wir pumpten das Wasser mit der Pumpe aus der Unterführung. Zum nächsten Einsatz wurden wir in den Tranglweg gerufen, wo das Sturmtief Bauzäune auf die Straße verweht hatte. Beim letzten Unwettereinsatz stand ein Keller unter Wasser. Wir entfernten das Wasser mit einer Tauchpumpe. In der Nacht - um ca. 2 Uhr - wurden wir zu einem Kübelbrand gerufen, welchen wir sehr schnell unter Kontrolle hatten.

Um 7 Uhr weckte uns schon die nächste Alarmierung: Ölspur in der Forchenwaldstraße. Mit Ölbindemittel hatten wir diese sehr schnell im Griff.

Am Vormittag alarmierte man uns zu unserem zweiten großen Einsatz: ein Fahrzeugunfall mit 2 verletzten Personen im Steinbruch in der Tschalenga. Dort erwartete uns bereits ein Hubschrauber, mit dem die verletzten Personen gerettet wurden. 4 Personen von der Feuerwehrjugend durften sogar am Tau mitfliegen. Nach dem Mittagessen wurden wir zu unserem letzten Einsatz gerufen. Ein Fahrradfahrer war beim Holzplatz Lutafaz in den Bach gestürzt. Mit einer Schleifkorbtrage konnten wir ihn über eine Leiter retten.

Der 24-Stunden-Tag war ein besonderes, spaßiges und ereignisreiches Erlebnis, das die Kameradschaft in der Jugend sehr gestärkt hat. Ebenso konnten wir fachlich einiges dazulernen und einen Einblick bekommen, was unsere Kameraden im Aktivstand erleben.





Sommer-Rückblick: Destillationskurs und mehr

(Vereinsaussendung)

Viel Wissenswertes über Hydrolate konnte unsere Obfrau Susanne Friedrich den interessierten Kursteilnehmenden vermitteln.

Sie wurden in die Geheimnisse der duftenden Pflanzenwässer aus Kräutern und Blüten eingeweiht. Die Anwendung der Hydrolate ergibt sich aus den Eigenschaften der verwendeten Pflanzen. Man kann auch verschiedene Pflanzen miteinander kombinieren. Hydrolate wirken ähnlich wie ätherische Öle, allerdings viel sanfter. So finden sie Einsatz in der Kosmetik, dem Aromatisieren der Raumluft, der Inhalation, als kühlende Wickel und vieles mehr. Ein Dankeschön an die Kursleiterin Susanne.



Gartatratsch bei Familie Berchtel

Zahlreiche, interessierte Gartenfans kamen in den Garten von Familie Berchtel, um am diesjährigen OGV-Garta-Tratsch teilzunehmen. Gärtner Markus Luger hielt einen abwechslungsreichen Vortrag im großartigen Garten von Magdalena. Er ging auf Schädlinge und Nützlinge ein, sprach über das richtige Düngen sowie die Wichtigkeit einer richtigen Kompostierung und vieles mehr. Im Anschluss wurden alle Gäste von Familie Berchtel noch zu einem gemütlichen Hock mit Jause eingeladen.



Sommerschnittkurs

Viel Interessantes konnten die Teilnehmenden am Sommerschnittkurs im Pfarrgarten erfahren. Die Baumwärter*in Susanne Friedrich und Nikolaus Peer zeigten im Pfarrgarten Nüziders, wie die anstehenden Arbeiten an Kern- und Steinobst, Beeren und Reben gemacht werden. Außerdem wurde erörtert, wie die Gehölze auf den Winterschnitt reagieren. Es wurde auch über Trauben im Hausgarten berichtet. Nikolaus zeigte die wichtigsten Schritte der Laubarbeiten an Reben, wie das Ausbrechen der nicht benötigten Triebe aus dem alten Holz, das Anbinden der herunterhängenden und das Einkürzen der zu langen Triebe.



Der OGV bedankt sich bei allen Referierenden und auch bei den vielen interessierten Teilnehmer*innen.

Vorschau

15. November, 19 Uhr: Figuren aus Papierdraht

Anmeldung erforderlich bei Michaela Bitschnau M 0680 3013772

Infos unter www.ogv-nueziders.at



Neues vom Oldtimer-Traktorenclub

Ehrung Margit Gstrein zur Ehrenobfrau (Vereinsaussendung)



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Margit Gstrein zur Ehrenobfrau ernannt.

Margit Gstrein war Gründungsmitglied und übernahm die Obfrau-Funktion im Jahre 2010. Sie war für die Organisation zahlreicher Veranstaltungen verantwortlich und unter ihrer Führung wurde auch der zwischenzeitlich traditionelle und allseits beliebte Traktorenfrühschoppen ins Leben gerufen.

Ein Meilenstein in der Geschichte des Traktoren-Oldtimerclubs war die Übernahme des Gebäudes von den österreichischen Kinderfreunden „Uf dr Grofa“, welches mittlerweile aufwändig renoviert wurde und als Clubheim dient. Margit zeichnete sich durch ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein aus und nahm hohe persönliche und körperliche Strapazen auf sich. Sie übergab einen „gesunden“ und aktiven Verein und steht dem neuen Ausschuss stets mit Rat und Tat zur Verfügung.



Primiz und Traktorenfrühschoppen

Der Traktoren-Oldtimerclub war bei den Feierlichkeiten zur Primiz von Gabriel Steiner für die Essenzubereitung verantwortlich. Für die Mitglieder des Vereins war es eine Ehre, diese besondere Feier unterstützen zu dürfen.

Der traditionelle Traktorenfrühschoppen im Bongert im Juni wurde trotz tropischer Temperaturen von zahlreichen Traktorenfreund*innen aus dem In- und Ausland besucht. Insgesamt kamen fast 50 Traktoren, welche auch an der Ausfahrt durch Nüziders teilnahmen.



Der Frühschoppen im Bongert hat sich zwischenzeitlich etabliert und erfreut sich weit über Nüziders hinaus großer Beliebtheit. Er wird auch 2024 wieder stattfinden.



Ausfahrten

Die Mitglieder des Traktoren-Oldtimerclub machen jeden Sommer mehrere Ausfahrten mit ihren Oldtimer-Traktoren. Diese Ausfahrten erfreuen sich großer Beliebtheit und es ist dies eine Möglichkeit, die restaurierten und gepflegten Fahrzeuge zu präsentieren.



Stammtischfeste

Jeden ersten Freitag im Monat findet im Clubheim „Uf dr Grofa“ ein Stammtisch statt. Dieser Stammtisch kann natürlich, auch von Nichtmitgliedern besucht werden. Wir freuen uns über euer Kommen!



Die Kinder der Sommerferienbetreuung besuchten den Oldtimer-Traktorenclub

Jugend-Walgauturnier

(Vereinsaussendung)

Im September wurde vom TC der Walgau-Junior-Cup ausgerichtet. Die Turnierleitung mit Birgit, Konny und Elena hatten als Turnierleitungs-Team alle Hände voll zu tun.

In den meisten Altersklassen kamen Spieler*innen aus verschiedenen Tennisvereinen zusammen und kämpften um die Top-Platzierungen. Sehr erfreulich war dabei die rege Teilnehmer*innenzahl des TC-Nachwuchses.

Titelgewinner*innen im J10 Mixed Bewerb wurden Simon Galehr und Elina Klotz. Julia Neher und Aurelio Battisti kamen auf den dritten Platz. Martina Beiyweiss holte sich J11 Girls Bewerb, Samuel Schalegg und Max Strauß sowie Elena Paterno und Iris Schierle teilten sich jeweils den 3. Platz der J15 Bewerbe.

Christoph Gassner kam im J15-Jungs-Bewerb auf den zweiten Platz.





Saisonfinale und Vereinsmeisterschaft

Am Samstag, den 16. September, fand bei strahlendem Sonnenschein das Saisonfinale mit dem Vereinsmeisterschaft-Finaltag statt. Mit vielen Zuschauer*innen und guter Laune starteten alle in einen großartigen Tag voller spannender Matches.

Wir dürfen dieses Jahr Elena Jenny und Markus Bobner zu dem Titel Vereinsmeister*in gratulieren, die sich in einem sehr spannenden Matches gegen Laura Bobner und Thomas Huber durchsetzen konnten.

Im Doppelfinalspiel konnten Markus Bobner und Patrick Beyweiss sich den Titel Vereinsmeister im Herren-Doppel, sowie Elena Jenny mit Birgit Jenny im Damen-Doppel den Titel Vereinsmeisterinnen holen. Der Sieg im Mixbewerb ging an Julia Reinheimer und Peter Spalt.



Abenteuer Tenniscamp

Auch in diesem Jahr war das Feriencamp wieder ein Highlight für die 25 Kinder und Jugendlichen, die daran teilnahmen. Spiel, Spaß und natürlich Tennis standen im Vordergrund.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Birgit Jenny, die helfenden Hände von Laura, Florin, Alina und Elena wie auch an die Köchinnen für die super Verköstigung und natürlich an die vielen Kinder, die mit ihrer Freude und Begeisterung



Zipfelkappen Club 10-jähriges Alpfest

(Vereinsausendung)



Einen besonderen Dank an unseren Obmann Pepi für den zehnten, kameradschaftlichen und schönen Oberpartnum-Hütten-Ausflug.

Am 14. September fuhren 20 Zipfelkappler mit dem Kreyer-Bus nach Laguz. Von dort aus wurde der Fußmarsch zur Breithorn-Hütte in Angriff genommen.

Als alle Mitglieder eingetroffen waren, wurde vom Obmann und von den Mitgliedern an den verstorbenen Rudolf Furlan gedacht.

Nach einer feinen Käsknöpflerpartie zu Mittag,

erläuterte Obmann Pepi Suitner organisatorische Daten und Ereignisse für die Clubmitglieder. Auch bei diesem gemütlichen Beisammensein, verging die Zeit bei der Hüttenwirtin Martha viel zu schnell. Der Rückmarsch zur Bushaltestelle wurde schweren Herzens angetreten. Retour ging es mit dem Bus nach Nüziders, zur letzten Einkehr im Stammlokal Bädle.

Schaubrennen und Edelbrand-Verkostung

Beim Nüziger Edelbrenner

"Nüziders brennt" am 4. November 2023 beim Nüziger Edelbrenner.

Beim St. Vinerhof findet ab 10 Uhr das Schaubrennen und die Edelbrand-Verkostung statt. Außerdem gibt es eine Kellerführung, sowie natürlich Essen und Trinken.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



NÜZIGER EDELBRENNER

4. November 2023

NÜZIDERS BRENNT

St. Vinerhof

ab 10:00 Uhr

Schaubrennen
Edelbrand -Verkostung

Kellerführung St. Vinerhof

Essen u. Trinken

Muttersberg Seilbahn & Gastronomie GmbH

Bis 29. Oktober 2023

täglicher Betrieb von 9 bis 17 Uhr

alpengasthof@muttersberg.at

www.muttersberg.at

T 05552 68035-0

Von 3. November bis 17 Dezember 2023

Freitag, Samstag, Sonntag Betrieb,
jeweils von 9 bis 16 Uhr



Impressum: Gemeinde Nüziders Information

Herausgeberin: Gemeinde Nüziders, www.nueziders.at

Inhalt und redaktionelle Gestaltung: Isabell Esch-Rudolph; Grafik: Hjördis Grabherr

Druck: Jochum Druck, Bludenz Titelbild: Isabell Esch-Rudolph

Fotonachweis: AHA, Florian Berlinger, Wolfgang Bartl, Herbert Burtscher, Caritas Vorarlberg Familienhilfe, Marcel Dengel, Familienpass Land Vorarlberg, Energieinstitut, Isabell Esch-Rudolph, Familienpass Land Vorarlberg, Martin Frohner, Sarah Geyr, Gemeinde Bürs, Markus Gmeiner, Mobiler Hilfsdienst, Land Vorarlberg/A.Serra, LEADER, Kindergarten Nüziders, kult pur Nüziders, Musikschule Walgau, Pixabay, Regio Im Walgau, Kindergarten, Shutterstock, Vereine Nüziders, Wanderpass Land Vorarlberg, Wirtschaft im Walgau, Matthias Rhomberg

